

Ikbay e.V.

Die **Hexenjagd** in der Türkei nimmt verheerende Ausmaße an: 145.000 Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes, etwa Rektoren, Professoren, Richter, Staatsanwälte, Lehrer und Beamte sind vom Dienst suspendiert worden. **55.000 Menschen** sitzen derzeit im Gefängnis - davon 270 Journalisten, Schriftsteller und Menschenrechtler. Bei vielen liegt keine Anklageschrift vor, geschweige denn ein Urteil. **Amnesty International** kritisiert die Verhaftungen als politisch motivierte Hexenjagd.

Die Situation in der Türkei ist derzeit aber nicht nur für Menschen in den überfüllten Gefängnissen grausam. Viele Menschen werden ohne jegliche Beweise angegriffen und verleumdet, bekommen keine Arbeit und haben ergo keinerlei Einnahmequellen. Auch sind viele derzeit auf **politischer Flucht** und leben im Exil. Griechenland ist für die meisten die erste Station ihrer Flucht.

Ikbay e.V. hat aus diesem Anlass eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Mit dem gesammelten Geld sollen all denjenigen Menschen in Not und auf der Flucht geholfen werden. Als Kooperationspartner wurde **Time to Help e.V.** mit ins Boot genommen. Beide Vereine haben langjährige Erfahrungen bei internationalen Hilfseinsätzen.

Es sind vor allem Lebensmittel- und Kleidungstransporte vor Ort erwünscht. Aktuell sind unter anderem Babykleidungen zwischen 0-6 Jahren, allgemeine Bedürfnisse von Frauen kurz vor der Geburt, aber auch Buch -und Lesematerial von der Grundschule bis zum Abitur in der Muttersprache, vorwiegend in türkischer und arabischer Sprache, als auch Malbücher auf der Liste.

Unser Kooperationspartner Time to Help e.V. hat in Griechenland einen zuständigen ehrenamtlichen Projektleiter vor Ort. Dieser koordiniert die Verteilung der Hilfsgüter vor allem in **Athen** und **Thessaloniki**. Auch können interessierte, freiwillige Unterstützer die Hilfstransporte begleiten und vor Ort Time to Help e.V. unterstützen. Die anfallenden Kosten muss der Freiwillige, wie die übrigen Freiwilligen, auch gänzlich selber tragen.

Mehr Information & Spenden unter:
www.betterplace.org/p59128

Hilfsplattform

Forum Colonia e.V.

„Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.“ Geleitet von diesem Ausspruch Heinrich Heines, fand der Bücherwettbewerb vom 12.12.2016 bis 12.03.2017 statt und dauerte somit 3 Monate an. Zielgruppe dieser Veranstaltung waren StudentInnen. Es gab drei Etappen, die die Teilnehmer erreichen konnten. Für den 1. Platz sollten die Teilnehmer 800 Seiten, für den 2. Platz 600 Seiten und für den 3. Platz 400 Seiten lesen. Dabei setzte sich die Bücherauswahl aus unterschiedlichen wissenschaftlichen interkulturellen Büchern zusammen. Außerdem nahmen an dem Wettbewerb 20 Studenten erfolgreich teil. Das Ziel einer solchen Veranstaltung war an erster Stelle, die Studenten auf eine leistungsstarke Phase im Uni-Alltag vorzubereiten. –

Köln.

Internationaler Sprach- und Kulturfestival (iflc)

„Vielfalt leben- Jetzt erst Recht“: Das iflc 2017 geht weiter. Das Finale des Internationalen Sprach- und Kulturfestivals 2017 (iflc 2017) fand am 29. Juni 2017 im Bochumer RuhrCongress statt. Vor einer Kulisse von ca. 3.000 Gästen aus Nordrhein-Westfalen sangen und tanzten über 70 Schülerinnen und Schüler aus 20 Nationen gemeinsam für den Weltfrieden. Das IFLC habe es sich zur Aufgabe gemacht, durch den Dialog Brücken zu bauen und gegen Vorurteile anzugehen: „Die Vielfalt steht heute im Zentrum der Bühne.“ –



Bochum.

Pangea Wettbewerbe e.V.



Der Pangea-Mathematikwettbewerb ist ein deutschlandweiter Mathematikwettbewerb für Schüler der Klassenstufen 3 bis 10, der seit 2007 jährlich stattfindet. Veranstalter ist der Verein Pangea Wettbewerbe e. V. .

Die Vorrunde wird dezentral an den einzelnen Schulen selbst durchgeführt. Die Organisation der Zwischen- und Finalrunde übernimmt Pangea komplett. Nach Absprache kann die Zwischenrunde auch an einzelnen Schulen stattfinden. –

Köln.

Ehrenpreise

Wissen und Kultur e.V.

In Stadt Bad Lippspringe fand dieses Jahr von April bis Oktober die Landesgartenschau statt. Zu diesem Anlass wurde im Garten ein Glaubensgarten errichtet, wo sieben Religionen ihre eigenen Gärten hatten. Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin des WiKult Vereins hat uns bei der Organisation vertreten. Themen beim interreligiösen Gebet waren überwiegend Surenen vom Koran und Dschawshan und das tägliche Gebet. Themen bei den Andachten waren: Die Stellung der Frau im Islam. Die Barmherzigkeit des Schöpfers. Der Fastenmonat Ramadan. Das Fest des Ashura und ihr Bewandtnis, uvm. –



Paderborn.

Synergie Köln e.V.



Ziel von SYNKO ist es Flüchtlinge durch geeignete Maßnahmen auf die Arbeitswelt vorzubereiten und ihnen nach Möglichkeit einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen.

Durch die Seminarreihe für Flüchtlinge werden verschiedene Berufsgruppen aus der Praxis vorgestellt. Wir haben versucht auf die Fragen eine Antwort zu finden: Wie ist allgemeine Situation in Deutschland? Was müssen Flüchtlinge für eine nachhaltige Unternehmensführung aufgebaut sein? Welche Optionen die IHK's und Handwerkskammer anbieten? Was denken die Parteien über die Flüchtlingen? –

Köln.

Rhein Ruhr Bildungsverein e.V.



Die Jugendgruppe „DU (b)ist jung“ hat für das DRK Multikulturelle Seniorenzentrum „Haus am Sandberg“ anlässlich der Weihnachtszeit Kekse geformt und gebacken. Die Kekse mit Weihnachtsmotiven wurden mit individuellen Weihnachtskarten in Geschenktüten verpackt. Es wurden ca. 60 Stück übergeben. Als Erinnerung an das Zusammentreffen haben die Mitglieder der Jugendgruppe eine Leinwand mit Acrylfarben bemalt und dem Altersheim als Geschenk überreicht. –

Duisburg.

Jugendplattform

Mosaik am Niederrhein e.V.

Das Projekt „Wir bauen eine Brücke“ entstand durch unsere Teilnahme am Bundesprojekt „Demokratie Leben“ und diente in erster Linie zur Unterstützung von geflüchteten Menschen sowie ihrer Integration in die deutsche Gesellschaft. Das Thema bot jedoch an, viele weitere Themenbereiche anzuschneiden sowie zu behandeln. Themen wie Radikalisierung, die Stärkung des Demokratiebewusstseins bei den geflüchteten Menschen und ihre Annäherung an das deutsche Grundgesetz, die Förderung eines gemeinsamen Miteinanders u.Ä. wurden im Rahmen von einzelnen Seminaren sowie von gemeinsamen Treffen behandelt. –

Viersen.

Schefkat e.V.

Der Verein hat interreligiöse Dialogveranstaltungen in Herne initiiert, um hier vor allem den Dialog zwischen Christen und Muslimen zu fördern. Hierzu zählt z.B. auch die regelmäßige Teilnahme einiger unserer Vereinsmitglieder an monatlichen Gottesdiensten. Durch diese Teilnahmen wurden neue Freundschaften geschlossen und bestehende gefestigt. Es wurden Informationsveranstaltungen zu „Weihnachten“ gehalten. Bei anschließendem



Beisammensein wurde viele Gemeinsamkeiten in den beiden Religionen festgestellt und ein reger Austausch geführt. –

Herne.

Sonnenlicht-Initiative

Mehrmals im Jahr rufen wir zu Spendenaktionen auf und unterstützen diese durch Wohltätigkeitsbasare. Wir haben durch unsere Aktionen schon zahlreiche Projekte unterstützt, wie z.B. die Brühler Tafel, Fahrräder für geflüchtete Kinder, das KOM-MIT, UN Women und House of One.

Wir nutzen jede Gelegenheit und jeden Moment um Menschen zu begegnen und um zu zeigen, dass wir auch ein Teil dieser Gesellschaft sind. Deswegen organisieren wir einmal im Monat im Brühler KOM-MIT Tea-Times. –



Brühl.

Unternehmerplattform



VERBAND
ENGAGIERTE
ZIVILGESELLSCHAFT
NRW

VEZ EHRENAMTSPREIS
2017

Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V.

Stephanstraße 3
40599 Düsseldorf

Tel. +49 (211) 542 212 30
Fax: +49 (211) 542 212 29

info@vez-nrw.de
www.vez-nrw.de

Hilfsplattform

Ehrenpreise

Jugendplattform

Unternehmerplattform

Forum für interkulturelle Information und Bildung e.V.

Jeden Donnerstag von 14:00 bis 16:00 wird in den Vereinsräumen ein offener Frauentreffen für Frauen jeden Alters und jeder Nationalität angeboten. Es wurde sich darauf geeinigt, den Frauentreff deutschsprachig anzubieten, woei auch Frau ermutigt werden, die noch dabei sind, die deutsche Sprache zu lernen. Die Treffen beabsichtigen neben dem gemeinsamen Kaffeetrinken, Kennenlernen und Reden auch Handarbeiten. –



Duisburg.

Gesellschaft für interkulturelle Verständigung e.V.

Der Name des Projekts ist sperrig: Netwerkbildung mit Migrantenselbstorganisation zur präventiven Unterstützung der Flüchtlingseltern. Am zweijährigen Integrationsprojekt des Ausbildungszentrums (ABZ) der Bauindustrie in Zusammenarbeit mit dem Patenkreis Mannheim-alt, der Kerpener Gesellschaft für interkulturelle Verständigung (Give e.V.) und mit Unterstützung der Stadt nahmen Migranten an Kursen und Informationsveranstaltungen teil. Angesprochen wurden gezielt Eltern aus Sprachkursen, deren Kinder über Ausbildungsmöglichkeiten aufgeklärt wurden. –



Kerpen.

Leseclub Ruhr e.V.

Mit dem Sportprojekt für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund werden Turn- und Sportaktivitäten angeboten um die Integration zu fördern.



Die Teilnehmer sollen neue Einblicke gewinnen und eigene Talente entdecken, sodass in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Ennepe-Ruhr e.V. das Interesse der Kinder und den Jugendlichen für eine Sportart geweckt werden soll und der Verein als Vermittler in Sportvereine agiert. Des Weiteren wird die Gesundheit der Teilnehmer präventiv gefördert. –

Köln.

Kulturplattform

Interkultureller Dialog e.V.

Ziel der Veranstaltung Literatur Café ist unseren Mitgliedern und Interessierten die Vielfalt der Bücherwelt näher zu bringen. Wir lesen Bücher über verschiedene Erfahrungen, Lebensstile, Kultur und Weltansichten. Alle zwei Monate treffen sich der Kreis der Leser (12-16 Personen), die das ausgewählte Buch bis dahin gelesen hat und reden bzw. tauschen uns darüber aus. Manchmal schaffen wir es auch, den/die Autor/in einzuladen. Dann wird die Veranstaltung im größeren Umfang, in Form einer Lesung gehalten. Unsere Leser sind wie die Bücher sehr vielfältig: Vom Rentner bis zum Schüler. –



Köln.

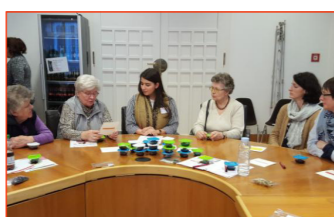
Puzzle – Frauen für Toleranz und Dialog e.V.

Stadtgesellschaften definieren sich neu, wenn es nach der Projektgruppe „Gemeinsam wachsam“ geht, innerhalb derer der Raum der Kulturen Neuss, das Kulturamt, die Jüdische Gemeinde Düsseldorf-Neuss, die Puzzle-Frauen für Dialog und Toleranz und die Bürgerstiftung Neuss ein neues Stadtbild präsentieren und ein Zeichen gegen Antisemitismus, antimuslimische Hetze und Rassismus setzen. Im alten Ratssaal des Rathauses kamen jetzt rund 200 Neusser christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens und mit unterschiedlichen Wurzeln zusammen, um das Projekt und vor allem sich kennenzulernen. –



Neuss.

Sophia e. V.



Am internationalen Frauentag dieses Jahres haben wir mit dem Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund und vielen anderen Frauenvereinen kooperiert. Jeder Verein hat ein Forum mit einem Thema für Frauen vorbereitet, zu denen man sich im Vorfeld anmelden konnte. Als Sophia e.V. haben wir das Thema ‚Back to nature‘ vorgestellt, weil wir denken, dass für eine starke Frau die Gesundheit ein essentieller Bestandteil ist. Unser Forum wurde von ca. 40 Damen besucht. –

Dortmund.

Frauenplattform

Westfälische Bildungs- und Kulturzentrum e.V.

Die Zielgruppe der bilingualen Spielgruppe „Regenbogen“ sind drei- bis sechsjährige Kinder und die Altersgruppe vor Schuleintritt aus Flüchtlingsfamilien und vergleichbaren Lebenslagen. Mit diesem Betreuungsangebot für Kinder aus Flüchtlingsfamilien soll die Integration der betroffenen Menschen gestärkt und das Wohl der Kinder gewährleistet werden.

Es handelt sich um ein niedrigschwelliges Betreuungsangebot. Diese sollen Kindern und ihren Eltern den Weg in die institutionelle Kindertagesbetreuung erleichtern. –



Greven.

dialog-nrw

hat eine Aktion zu Weihnachten und Ramadan gestartet mit dem Ziel, Brücken des Dialogs, der Verständigung und der Freundschaft aufzubauen und zu vertiefen. Mitgliedern und Freunden wurden daher folgende Aktionsmöglichkeiten zu Weihnachten empfohlen: Organisation von Weihnachtsfeiern, Verschicken von Weihnachtspost, Geschenke an Nachbarn und Freunde, gemeinsames Backen von Weihnachtsplätzchen, etc.. Auch der Fastenmonat Ramadan wurde zum Anlass genommen, Vorurteile abzubauen und neue Freundschaften zu knüpfen. Mitglieder wurden dazu motiviert in der Fastenzeit, Nachbarn, Arbeitskollegen und Freunde zu einem Fastenbrechen, in einer entspannten und gemütlichen Runde einzuladen. Es fanden ganz viele Begegnungen auf privater und institutioneller Ebene statt. –

NRW-weit.

Ruhrdialog e.V.

Ausstellung „verfolgt“ bietet Einblicke in 11 Familienschicksale im Rahmen der politischen Verfolgung, zeigt Großformatbilder der Betroffenen und gibt Informationen zu den menschenrechtswidrigen Haftbedingungen in der Türkei. Die Besucherinnen und Besucher sehen zudem Collagen über viele weitere Gesichter des Ausnahmezustandes. Mit Hilfe einer Audioführung ist es möglich, sich in der Ausstellung individuell zu bewegen. Für eine authentische Wahrnehmung des Themas wurden vier Gesprächsabende in der Ausstellungsfläche veranstaltet, wo politische Flüchtlinge als Referenten eingeladen wurden. –

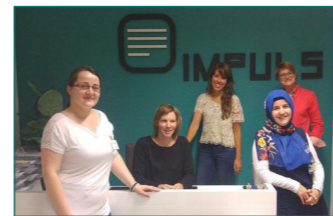


Essen.

Dialogplattform

Impuls Bildungsforum e.V.

Die Wissenswerkstatt startete im Mai 2016 als ehrenamtliche Initiative von fünf Bielefelder Frauen. Dabei steht besonders der Leitgedanke im Vordergrund, dass Bildung kostenfrei allen interessierten BielefelderInnen zugänglich gemacht wird, unabhängig von der Nationalität, dem Geschlecht oder dem Alter. Die Wissenswerkstatt organisiert etwa jeden zweiten Monat einen interaktiven Fachvortrag von qualifizierten Referenten zu Themen, die im Alltag von Interesse sind. Im Anschluss an die Vorträge wird in gemütlicher Runde das Thema weiter diskutiert. –



Bielefeld.

Rheinischer Dialog und Bildungsverein e.V.

Das Projekt richtet sich an junge Flüchtlinge im Schulalter bis zur 13. Klasse. Es wurde mit zwei Schulen kooperiert und in 3 Klassen wurden jede Woche 4 UE Deutschkurse angeboten. Diese Deutschkurse wurden als Unterstützung zu den normalen Deutschkursen angeboten und hatten das Ziel, die Schüler zu motivieren und in die Gesellschaft zu integrieren. Deshalb wurden neben den wöchentlichen Verpflegungen wie Kaffee, Kuchen und ähnlichem auch jeden 2. Monat ein Ausflug oder eine Aktivität durchgeführt. Dieses Projekt wurde vom Landesjugendamt gefördert. –



Duisburg.

EinStein Ribif e.V.

veranstaltete 2017 zum dritten Mal in Folge das Kunstprojekt „#DimA - Düsseldorf in meinen Augen“. #DimA richtet sich an SchülerInnen ab der dritten Klasse, die in Düsseldorf zur Schule gehen oder hier wohnen. Hierzu können sie in Form einer Klassengemeinschaft (3.-4. Klassen) oder auch einzeln (5.-13. Klassen) am Wettbewerb teilnehmen. Die von einer Fachjury bestimmten besten Jungkünstler jeder Altersklasse konnten ein Preisgeld in Höhe von 50 bis zu 200 Euro gewinnen. –



Düsseldorf.

Bildungsplattform

Das Bochumer Bildungszentrum e.V.

befindet sich zentral in Bochum gelegen und besticht durch Barrierefreiheit. Dass das nicht nur Worte, sondern auch Taten beinhaltet, beweist die Tatsache, dass zwei Menschen mit Handicap ihr Potenzial und Können im Einklang mit den anderen Mitarbeitern und Integrationskursteilnehmern zeigen. Das soziale Engagement und die gesellschaftliche Verantwortung sind neben Integrationskursen sowie Nachhilfe zentrale Aufgaben des Vereinslebens. Es ist als einziges Institut in Bochum barrierefrei im Herzen der Stadt angesiedelt.



Bochum.

Erziehung und Bildung ohne Grenzen Ruhr e.V.

Das Projekt „Jugend Sozial und aktiv (JuSa)“ ist eine Präventionsmaßnahme gegen Radikalisierung und beschäftigt sich mit den Themen Islamisierung, Radikalisierung und die Stärkung des Demokratiebewusstseins bei Jugendlichen. Die Projektdauer ist vom September 2017 bis zum Dezember 2019. Unsere Zielgruppe sind 8-12 Migrantenselbstorganisationen. Die Migrantenselbstorganisationen haben einen Zugang zu dem gefährdeten Milieu, besitzen jedoch wenige Ressourcen um eine professionelle Jugendarbeit durchzuführen. Aus diesem Grund verfolgen wir das Ziel, ein modellhaftes pädagogisch übergreifendes Konzept mit Akteuren der Migrantenselbstorganisationen unter Leitung von Fachkräften zur Auseinandersetzung mit religiös begründeter Demokratiefeindlichkeit zu entwickeln und zu erproben. –

Essen.

Der Förderverein des Schulzentrums Buchheim

hat einen Kunstwettbewerb unter dem Motto „Meine Stadt in 100 Jahren“ für Schülerinnen und Schüler der 4.- 10. Klassen aus ganz NRW ausgeschrieben. Über 160 Schulen beteiligten sich. Am Samstag, den 25.11.2017, fand die Ausstellung aller Kunstwerke zusammen mit einer feierlichen Preisverleihung in der Aula des Schulzentrums Buchheim statt. Rund 200 Gäste kamen an diesem Tag, um eine Reise in die Zukunft zu machen. –



Köln.

Bildungsplattform

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Verbandsmitglieder,

im gesellschaftlichen Leben haben gemeinnützige zivilgesellschaftliche Initiativen und Einrichtungen eine grundlegende Bedeutung. Auch für Menschen mit türkischem Migrationshintergrund, die seit 1961 mit ihren Familien hier eingewandert sind, waren und sind solche nicht-staatlichen Zivilorganisationen für den Integrationsprozess äußerst relevant. Die zahlreichen Gründungen von Vereinen, Moscheen und Interessengemeinschaften sind ein gutes Beispiel hierfür, die zumeist lokale Interessen wahrnehmen.

Die Rahmenbedingungen, zeigten allerdings insbesondere in jüngerer Zeit, dass eine örtliche Beschränkung nicht immer Effizienz bei den jeweiligen Tätigkeitsfeldern mit sich bringen. Im Juni 2014 wurde der „Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V.“ (VEZ-NRW), als Verband für Vereine in Nordrhein-Westfalen durch die Zusammenarbeit von acht Gründungsmitgliedern gegründet. Die von der Hizmet-Bewegung inspirierten Gründer möchten ihren Mitgliedsvereinen, die sich in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales engagieren, durch Vernetzung und Kooperationen Synergien verschaffen, zu ihrer Entwicklung beitragen und ihre gemeinsamen Interessen auch nach außen zu kommunizieren und zu vertreten.

Ehrenamtliches Engagement wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. Gemeinsam mit den Mitgliedsvereinen möchte der VEZ-NRW durch zivilgesellschaftliche Projekte Lösungsansätze für gesellschaftliche, sozio-kulturelle, und humanitäre Herausforderungen entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt der Verbandsaktivitäten liegt im Bildungsbereich. Ziel ist es, durch die Zusammenarbeit die gemeinnützigen Arbeiten bestmöglich zu gestalten. Der Verband zählt derzeit 63 Mitglieder.

Auf den kommenden Seiten finden Sie eine kleine Auswahl von lokalen Projekten aus dem Jahr 2017, die im Rahmen des VEZ-Ehrenamtspreises 2017 eingereicht wurden und in vielfältiger Art an unterschiedlichsten Orten in NRW initiiert wurden. Auch wenn diese Broschüre lediglich einen Bruchteil der facettenreichen Aktivitäten abbilden kann, gibt sie beispielhaft Einblick in die große Bandbreite des Engagements der Mitglieder und zeigt die Diversität der eingereichten Projekte.

Ich hoffe, dass die Projekte zur Diskussion in den Vereinen anregen und auf diese Weise einen wirkungsvollen Beitrag zur Gestaltung und Förderung bürgerschaftlichen Engagements leisten werden.

Genc Osman Esen
Vorstandsvorsitzender VEZ-NRW e.V.